

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Der gegenständliche 1. Bauabschnitt wird als dreigeschossiger Neubau im Norden der Bestandsklinik und als Aufstockung des südlich angrenzenden Bestandgebäudes ausgeführt.

Der Neubau beinhaltet im Erdgeschoss Räume für die Laboratoriumsmedizin, die Sterilgutversorgung (AEMP) und Arztdienststräume. Im 1.Obergeschoss wird eine neue OP-Abteilung errichtet. Im Untergeschoss und in einer Dachzentrale wird die Technik untergebracht.

Die Realisierung des 1.Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase A: Vorbereitende Maßnahmen
- Phase B: Neubau Nord, Funktionstrakt
- Phase C: Aufstockung, Anschluss Bestand

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen durch bestehenden Klinikbetrieb

3.1 Klinikbetrieb

Behinderungen die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

3.2 Hubschrauberbetrieb

In unmittelbarer Nähe zur Baustelle, auf dem Gelände der Klinik befindet sich der Landeplatz für den Rettungshubschrauber. Der Hubschrauberflugbetrieb muss ohne Einschränkungen auf der bestehenden Landestelle während der gesamten Bauzeit betrieben werden. Hierbei ist von ca. 40 Flugbewegungen pro Kalenderjahr auszugehen.

Die Situation und der Bereich der An- und Abflugzone sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt. An- und Abflüge finden nur in dem gekennzeichneten Bereich statt.

Für die Kalkulation und den Baustellenbetrieb ergeben sich für

den AN hieraus folgende Vorgaben:

- Baustoffe, Bauteile und Materialien sind so zu lagern, dass sie nicht durch Rotorabwinde aufgewirbelt werden können.
- Bauabläufe sind unter Berücksichtigung des Hubschrauberbetriebs zu planen.
- Kranstellplätze und Schwenkbereiche müssen mit der Flugaufsichtsbehörde abgestimmt werden. Zu diesem Zweck ist die Baustelleneinrichtung auf dem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und zur Genehmigung vorzulegen.
- Bei ruhendem Baubetrieb ist der Kranausleger außerhalb der Hindernisfreifläche zu arretieren.
- Für den Kranbetrieb sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Flugaufsichtsbehörde vorzusehen. Diese bestehen mindestens aus
 - > Befeuerungsanlagen
 - > Krananschlagpunkte zu Sicherung einschl. der täglichen Durchführung und dem ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen (Diese Leistungen sind von dem, für die Kranbereitstellung beauftragten AN einzukalkulieren)

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

4.2 Anrainer

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 31.4

4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

4.4 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen

Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

4.5 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Ausnahmen hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.6 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

siehe WBVB, Ziff. 26.2

5.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

6. Versorgungseinrichtungen

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

7. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB).

9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

9.3 Genehmigungspflicht für Heißenarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.4 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.5 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden.

9.6 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

9.7 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

9.8 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

10. Bauseitige Leistungen

10.1 Gerüste

entfällt

10.2 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

10.3 Bauwasser

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingeverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

11. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

12. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

13. Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann

wird der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt. Entsorgungskosten für verbleibenden und vermischten Bauschutt, Baumüll etc., der auf Veranlassung des AG entsorgt werden muss, werden den Firmen nach dem Verursacherprinzip gegengerechnet.

14. Prüfungen

14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

15.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen und/oder als PDF 1-fach überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen

nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

16. Dokumentation des AN

16.1 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

16.2 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr Inhalt

1. Übersichtspläne

101_Lageplan KKAÖ
102_Lageplan Baufeld Nord
103_Baustelleneinrichtungsplan Ausbau

2. Werkpläne

Übersichtspläne Estrich:

201_A-P5-BT13-D-130
202_A-P5-BT13-D-131
203_A-P5-BT13-D-132
204_A-P5-BT13-D-133
205_A-P5-BT13-D-134

Übersichtspläne Bodenbeläge:

206_A-P5-BT13-D-136
207_A-P5-BT13-D-137
208_A-P5-BT13-D-138

Übersichtspläne Farbkonzept:

209_A-P5-BT13-D-188
210_A-P5-BT13-D-189
211_A-P5-BT13-D-190

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

Bodenaufbauten:

601_A-P5-BT13-D-102

Bodenbeläge Treppenhäuser:

602_A-P5-BT13-D-124
603_A-P5-BT13-D-125
604_A-P5-BT13-D-126

Übersicht Treppenstufenbeläge:

605_A-P5-BT13-D-194
606_A-P5-BT13-D-195
607_A-P5-BT13-D-196

Wandabwicklungen:

608_1.501_1
609_E 417 + 417_1
610_E150 + 450_I

Detailpläne:

611_A-P5-BT13-D-114
612_A-P5-BT13-D-115
613_A-P5-BT13-D-127

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_kkae_TPL_1070_200121

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

- > Betonwerksteinarbeiten
- > Vorbereitung und Reinigung der Boden- und Wandflächen für Abdichtungs- und Belagsarbeiten
- > Abdichtungen der Boden- und Wandflächen
- > Verlegung von Boden- und Wandfliesen

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit zusammenhängende Leistungen:

- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Erstreinigung/Imprägnierung der eingebauten Elemente vor Abnahme
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
 - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
 - DIN 18352 Fliesen und Plattenarbeiten
 - DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten,
- DIN 18534 Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18157-1: Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren- Teil 1: Zementhaltige Mörtel
- DIN V 18500 Betonwerkstein
- ZDB-Merkblätter, Fachverband Fliesen und Naturstein im ZDB
 - > Verbundabdichtungen
 - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich
 - > Zementäre Fugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten, 2015-06
 - > Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zement- und calciumsulfatgebundenen Estrichen im Wohnungsbau oder bei ähnlicher Nutzung, 2019
- IVD-Merkblatt Nr. 3: konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen, herausgegeben vom IVD (Industrieverband Dichtstoffe e.V.)
- IVD Merkblatt Nr. 23 Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen an Naturstein
- weiterführende Merkblätter, z.B. vom ZDB und BEB

sowie den entsprechenden DIN-Vorschriften hinsichtlich der im LV genannten Anforderungen.

Bei der Ausführung der Leistungen sind VOB/C, sämtliche einschlägige DIN Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben und Richtlinien und Empfehlungen der System-/Material-

hersteller zu beachten. Es gelten auch die jeweils bei den DIN-Normen als mit geltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen. Die UVV der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

AS 0.2 Nachweise AN

Systemkonformität:

Die eingesetzten Konstruktionen müssen technisch in sich abgestimmt sein und durchgängig den Systembauteilen jeweils eines Herstellers entsprechen.

Nachweisführung AN:

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzzielen des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen.

Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgedescribten Produkte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entspr. Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entspr. Art. 43 BauPVO qualifizierten bzw. notifizierte Stellen (ehem. PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit,
- A 2 - Brandschutz,
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz,

- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung,
- A 5 - Schallschutz und
- A 6 - Wärmeschutz.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

AS 0.3 Vorleistungsprüfung

Die Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Die Bauleistung vorangehender Gewerke am Bau müssen dem Baufortschritt entsprechend geprüft werden. Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich insbesondere davon zu überzeugen, dass die Untergrundflächen, Bauteile und angrenzenden Materialien geeignet sind, die vorgeschriebenen Konstruktionsaufbauten aufzunehmen bzw. zu befestigen, sowie ob die Verträglichkeit der zusammengefügt Materialien für die vorgesehene Nutzung geeignet sind. Sind Mängel zu erkennen oder Schäden am fertigen Produkt zu befürchten, ist der AG sofort darauf hinzuweisen. Nachträgliche Einwände und Forderungen sind ausgeschlossen und werden nicht anerkannt. Verbleibende Unklarheiten sind umgehend mit der örtlichen Objektüberwachung des AG zu klären. Der AN haftet für alle Folgen, die aus der Unterlassung dieser Informationspflicht entstehen.

AS 0.4 Kalkulationsgrundlage

Alle erforderlichen Leistungen umfassen das Liefern der dazugehörigen Stoffe, Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie erforderliche Zwischen- und Höhen Transporte bis zur Verwendungsstelle.

Sämtliche ausgeschriebenen Positionen sind fertige Leistungen unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften mit dem Einzelpreis abgegolten.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind insbesondere folgende Erschwernisse abgegolten. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung:

- Erhöhter Verschnitt infolge Teilflächen
- Mehraufwand Eckausbildungen

Kalkulationsgrundlage sind die Ansichtspläne und Bodenspiegelpläne

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

AS 1 - Anforderungsspezifikationen Betonwerkstein

AS 1.1 Bodenbeläge

- > Untergründe:
- Stahlbetondecken
- Stahlbetonfertigteile
- Zementestrich

AS 1.1.1 Betonwerkstein R9, Bodenbelag/Vollpodeste

Betonwerkstein nach DIN V 18500,
Unterseite kalibriert, auf Maß gesägt,
Kanten scharfkantig,

Abmessung:

- Formate : ca. 30 x 60 cm
- Dicke : ca. 28 mm

Technische Eigenschaften:

- Biegezugfestigkeit: $\geq 9,0 \text{ N/mm}^2$
- Wasseraufnahme : $\leq 5 \text{ Masse-\%}$
- Schleifverschleiss: $\leq 20/50 \text{ cm}^3$
- Druckfestigkeit : $\geq 60 \text{ N/mm}^2$
- Bruchlast : $\geq 2,5 \text{ kN}$
- Rutschhemmende Eigenschaften BGR 181
: R9
- Brandklasse : A1 FL nicht brennbar
- Oberflächen : geschliffen
- Hersteller : AGGLOTECH
Kollektion : Linea Micro Terrazzo
Produkt : SB 148 Grafite
oder gleichwertig nach Wahl des AN,

Verlegung :

Drittelverband nach mit dem Architekten
abgestimmtem Verlegeplan (gesonderter Position),
flächenfertig

angebotenes Erzeugnis

..... *Agglotech*
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.1.2 Betonwerkstein R9, Winkelstufen

Winkelstufen,
aus Betonwerkstein nach DIN V 18500

Abmessung:

- Länge : Richtmaß Stufenlänge
ca. 155 cm
- Dicke : ca. 40 mm
- Format : gemäß Detail D-127
Treppen- und Podestbelag

Ausführung

- Stufen : ohne Untertritt
- Steigungsverhältnis

Übertrag:

- : ca. 17,5 x 28 cm bzw.
ca. 17,78 x 28 cm
- Kanten : Sichtkanten oben gefast ca. 3 mm

Technische Eigenschaften:

- wie AS 1.1.1

Signalstreifen:

mit Kontraststreifen, über gesamte Stufenlänge,
Ansichtsbreite Signalstreifen Trittstufe 50 mm,
Ansichtsbreite Signalstreifen Setzstufe 20 mm,
in Farbton SB 153 Ecrü oder gleichwertig,
werksseitig dauerhaft eingesetzt

Verlegung:

zwangungsfrei verlegen auf Mörtelquerstreifen
Stärke ca. 30 mm, ganzteilig nach mit dem Architekten
abgestimmtem Verlegeplan (gesonderter Position),
oberflächenfertig verlegt

AS 1.1.3 Betonwerkstein R9, Zwischenpodeste

Betonwerkstein nach DIN V 18500,

Abmessung:

- Formate : wie AS 1.1.1
- Dicke : ca. 28 mm

Technische Eigenschaften:

- wie AS 1.1.1

Verlegung :

- wie AS 1.1.1

AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Antrittsplatte:

Ausführung Bodenbelag Podest/Zwischenpodest
gem. AS 1.1.1,
jedoch mit Antrittsplatte (Verbreiterung
bis ca. + 40%),
angepasst an den mit dem Architekten
abgestimmtem Fugen-/Verlegeplan

Verlängerte Austrittswinkelstufe:

Ausführung Winkelstufe gem. AS 1.1.2,
jedoch Verlängerung der Austrittswinkelstufe
mit breiterer Trittstufe (Verbreiterung
bis ca. + 40%),
angepasst an den mit dem Architekten
abgestimmtem Fugen-/Verlegeplan

AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste

Material : Aluminium eloxiert E6 / EV1
lackiert RAL 9016

Blechstärke : 5 mm

Profilhöhe : 100 mm

Montage mit Abstandshaltern im Abstand von 5 mm
zur Wand, stumpf gestoßen

Obertrag:

Verlegung :
geklebt, Fugen auf Bodenfugen abgestimmt

inkl. Außen-/Innenecken passgenau stumpf gestoßen,
sichtbare Schnittkanten sauber entgratet und
mit Speziallack abgelackt

AS 1.2 Mittelbettmörtel

Zementärer, trasshaltiger Mittelbettmörtel für
Mörtelbettdicken von 5 bis 20 mm zum Ansetzen
und Verlegen von Betonwerksteinplatten mit
Dickentoleranzen, mit Zusatz von Trass zur
Verminderung der Gefahr von Verfärbungen und
Ausblutungen, zum Ausgleich von Ebenheits-
toleranzen des Untergrunds

Technische Anforderungen Mittelbettmörtel:

- C2 TE
- wasserfest
- hohe Standfestigkeit
- geprüft nach DIN EN 12004 - C2 TE,
- chromatarm gem. EU-VO 1907/2006,
- EMICODE EC1 plus R
- Systemkleber
- begehbar nach 24 Stunden
- belastbar nach 28 Tagen

Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren
gem. DIN18157-1
(beidseitiges Auftragen des Mörtels auf
Betonwerksteinplatten und Untergrund),
gem. ZBD-Merkblatt "mechanisch hoch belastbare
keramische Bodenbeläge",
befahrbar bis 2,3 Tonnen

angebotenes Erzeugnis

..... *Sakvet TZM*
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.3 Fugenmörtel

Fugenmörtel, zum Verfugen von Belagsbaustoffen
aus Betonwerksteinwerkstein, zügiges Ansteif-
verhalten für schwach saugende Platten mit
optimiertem Abwaschverhalten, mit Zusatz von
Trass zur Verminderung der Gefahr von
Verfärbungen und Ausblutungen,

- CG2 WA nach DIN EN 13888
- Fugenbreite 3 mm nach DIN 18333, Abs 3.7
- chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- EMICODE EC1 Plus R
- Farbe nach Wahl des AG

Fugen als geschlossene Fugen,
Ausnahme: notwendige Bewegungsfugen
nach DIN 18333, Ziff. 3.7.7

Übertrag:

angebotenes Erzeugnis

..... *Sakret NRW*
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit
Fugendichtstoff dauerelastisch

- geeignet für Betonwerkstein
- witterungs- UV-, alterungs- und farbbeständig
- lösemittelfrei
- wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen, scharfe Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- geruchlos und indifferent
- resistent gegen Öle, Fette
- Farbe nach Wahl des AG

Erzeugnis geeignet für Betonwerkstein nach
Herstellerempfehlung

angebotenes Erzeugnis

..... *Otto-Chemie*
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Ausführung, Leistungsumfang:
Fugen reinigen, aussaugen mit Industriesauger,
Fugen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl-
und fettfrei sein, Verunreinigungen mit
geeignetem Reiniger entfernen

Vorbehandlung:
Fugen vorfüllen mit geschlossenzelligem PE-Profil
(Rundschnur), Vorbehandlung mit Primer

Fugendichtstoff nach Herstellervorschrift
einbringen

- Fugenbreite : i.M. 3 - 10 mm
- Fugentiefe : bis 10 mm

AS 1.5 Schutzabdeckung

Schutzabdeckung, aus geeignetem dampfdiffusions-
offenen Materialien, z.B. Wollfilzmatten,
mehrfach verwendbar, nach Gebrauch auf besondere
Anweisung der Objektüberwachung entfernen und
bestimmungsgemäß entsorgen

AS 1.6 Oberflächenbehandlung

Erstbehandlung, Erstpflege,
nach angemessener Austrocknungszeit
(ca. 2-3 Monate, nach Herstellerempfehlung),

Übertrag:

Ausführung nach Arbeitsunterbrechnung,

wesentlicher Leistungsumfang:

- > Grundreinigung
gründliche Reinigung des Bodenbelages
nach Herstellerempfehlung,
- > Versiegelung
Versiegelungsmittel gleichmäßig auftragen
Versiegelungsmittel nach Herstellerempfehlung
des Betonwerksteins
- > Imprägnierung
Imprägnierung auftragen,
Produkt auf Silikonbasis nach Herstellerempfehlung

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

01.1 Verlegepläne Betonwerksteinarbeiten

Erstellung von Verlegeplänen,
einschl. aller erforderlichen Zeichnungen
für alle nachfolgend mit Betonwerkstein
belegten Bereiche, mit Darstellung der
Fugen, in 2-facher Ausfertigung,
Vorlage beim Architekten zur Prüfung
und Freigabe

1 psch

GP 250,00

01.2 Untergrund reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober
Verschmutzung, soweit nicht Nebenleistung
nach VOB.

Ort der Ausführung nach Angabe
Objektüberwachung

Art/Umfang der Verschmutzung wie grobe
Putz- und Mörtelreste Putzüberstände und dgl.,
einschl. Schutt bis ca 0,1 m³ / m²
inkl. fachgerechter Entsorgung

180 m²

EP 1,50

GP 270,00

01.3 Feuchtigkeitsmessung

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren
DIN 18560-1, einschließlich Ergebnisprotokoll.

Die Abrechnung erfolgt pauschal für jeden
Messdurchgang,

mit mehreren Messpunkten,

Übertrag: 520,00

einschl. An- und Abfahrt,

Die Proben sind gemeinsam mit der Objektüberwachung durchzuführen, Ort der Ausführung nach Angabe der Objektüberwachung

3 St EP 40,00 GP 120,00

01.4 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens, umlaufend in allen Räumen, Ausführung abschnittsweise, Abschneiden erst unmittelbar vor Beginn der Vorbehandlung, Abschnittgut bestimmungsgemäß entsorgen

210 m EP 0,30 GP 63,00

01.5 Untergrundreinigung, Estrich, schleifen

Untergrund intensiv reinigen von Verschmutzungen und trennend wirkenden Substanzen, Reinigungsmethode z.B. Schleifen oder Fräsen, nach Wahl des AN, Bauschutt aufnehmen, Untergrund absaugen mit Industriesauger, Schuttgut aufnehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,

Untergrund: neu eingebrachter Zementestrich

180 m2 EP 3,80 GP 684,00

01.6 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen-, Anschlussfugen und Randbereiche reinigen, bis auf den Fugenrund, aussaugen mit Industriesauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

Fugenbreiten bis 10 mm,
Fugentiefe bis 60 mm

210 m EP 0,40 GP 84,00

01.7 Musterfläche R9

Herstellen einer Musterfläche,
Abmessung ca. 3,0 x 3,0 m

Bodenbelag : gem. AS 1.1.1 Betonwerkstein R9
Mörtel : gem. AS 1.2.1 Dünnbettmörtel,
Verfugung : gem. AS 1.3 Fugenmörtel
Sockelfliese : gem. AS 1.1.5 Stellsockel
Betonwerkstein
Sockelfuge : Anschlussfuge mit Fugendichtstoff
gem. AS 1.4
Oberflächenbehandlung

Übertrag: 1.471,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

: Grundreinigung und Imprägnierung
gem. AS 1.6 Imprägnierung

Inkl. Rückbau und Entsorgung der Musterfläche
nach Ausführung der Hauptleistung

1 St EP 1.000,00 GP 1.000,00

01.8 Wie Position 01.7 (Seite 19):
Musterstufe als Winkelstufe

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Herstellen einer Musterfläche, bestehend
aus einer Winkelstufe

- Länge : ca. 155 cm
- Steigungsverhältniss : ca. 17,5 x 28 cm

> Winkelstufe
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen

1 St EP 200,00 GP 200,00

BODENBELAG VORRÄUME/VOLLPODESTE

Folgende Lasten müssen vom Bodenbelag mindestens
aufgenommen werden:

Verkehrslasten Fläche : 5,0 kN/m²
Einzellasten : 4,0 kN

01.9 Bodenbelag Betonwerkstein 28 mm, R9

Ausführung und Verlegung
> gem. AS 1.1.1 Betonwerkstein R9,
Bodenbelag/Vollpodeste

Verlegung im Mittelbettmörtel,
> Dicke ca. 8-15 mm
> gem. AS 1.2.2 Mittelbettmörtel,

Verfugung
> gem. AS 1.3 Fugenmörtel,

Bodenaufbau gem. Detail 102,

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Bereich: Bodenbelag Vorräume, Vollpodeste EG bis 2. OG

180 m² EP 105,00 GP 18.900,00

01.10 Zulage Ausgleichsreihen Betonwerkstein R9

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung
Bodenbelag Betonwerkstein R9 für
Ausgleichsreihen mit variabler Plattenbreite

Übertrag: 21.571,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

über 10 - 40 cm nach bauseitigem Aufmaß
entlang von Wänden oder Bewegungsfugen quer
und längs zur Reihenanzordnung

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Hinweis:

Längs zur Reihenanzordnung sollen möglichst keine
angeschnittenen Reihen verlegt werden, hier ist
nach Aufmaß vor Ort mit den vorgesehenen Stein-
maßen ein vorzulegender Verlegeplan zu erarbeiten
und dementsprechend nach Freigabe auszuführen.

70 m EP 25,00 GP 1.750,00

01.11 Zulage Anarbeiten an Einbauteile

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung
Bodenbelag Betonwerkstein R9 für
genaues Anarbeiten an bauseitige Einbauteile
wie Bewegungsfugen, Treppenwangen usw.

einschl. aller Schnitte, Zuschnitt- und
Anpassarbeiten

6,8 m EP 4,50 GP 30,60

01.12 Mehrpreis Mehrstärke Mörtelbett

Mehrpreis Mehrstärke Mörtelbett,
je 5 mm Mehrstärke

20 m2 EP 2,00 GP 40,00

01.13 Abzug Minderstärke Mörtelbett

Abzug Minderstärke Mörtelbett,
je 5 mm Minderstärke

20 m2 EP 1,60 GP 32,00

01.14 Aluminium-Sockelleiste 10 cm

Ausführung:

> gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
> Ausführung nach Arbeitsunterbrechung

Dauerelastischer Anschlussfuge

zwischen Bodenbelag und Stellsockel:

> Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
Fugendichtstoff, dauerelastisch

Stellsockel geklebt auf fertige Wandoberfläche:

Übertrag: 23.423,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- > neue Stb-Wand, gespachtelt und beschichtet
- > neue TB-Wand, gespachtelt und beschichtet

Stellsockel fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

115 m EP ... 35,60 GP ... 4.082,50

01.15 Abschlussprofil Edelstahl, 50 mm

Profil als Abschlussprofil bzw. zur dekorativen
Fugengestaltung, Edelstahl 1.4301 (V2A),
mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel
und einem sichtbaren Abschlussschenkel,
Kopfausbildung 6 mm, mechanisch hoch belastbar,
beständig gegen Chemikalien und Säuren,
im Zuge der Bodenverlegung unter Beachtung der
Herstellerangaben fachgerecht einbauen,
einschl. genaues Anarbeiten des Bodenbelags

Profilhöhe ca. 50 mm,
entsprechend Dicke des Betonwerksteinbelags,

Bereiche:
Randabschluss Betonwerkstein, Belagswechsel

Einzellängen über 0,5 bis 4 m

30 m EP ... 32,00 GP ... 960,00

01.16 Dauerelastische Anschlussfugen

Dauerelastische Fuge im Betonwerksteinbelag an
Anschlüssen zu Abschlussprofilen und sonstigen
Bauteilen,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- > Fugen reinigen,
- > Fugen vorbehandeln,
- > Dichtstoff einbringen,

Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einzellängen über 0,5 bis 5 m

30 m EP ... 4,10 GP ... 123,00

01.17 Wie Position 01.16 :
Dauerelastische Anschlussfuge Treppenlauf

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Zusatzleistung:

- Fuge ausbilden bis auf den Rohbeton
- abstellen mit Randstreifen im
Mörtelbettbereich

Übertrag: 28.539,10

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- Fugenbreite : über 3 - 15 mm
- Fugentiefe : über 30 - 100 mm

Bereich: Fuge zwischen Boden- und Treppenbelägen

40 m

EP 4,50 GP 180,00

01.18 Verfügung Sockelleisten zu Wand

Dauerelastische Anschlussfugen der Sockelleisten zur fertigen Wandoberfläche, Dichtstoff auf Acrylbasis, Ausführung als geglättete Dreiecksfuge

- überstreichbar
- alterungs-, witterungs-, UV-beständig
- Basis Acrylharz-Dispersion
- Farbe nach Wahl des AG

Bereiche:

- Vorräume und Hauptpodeste
- Zwischenpodeste
- Treppenläufe (abgetreppt)

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

210 m

EP 3,70 GP 777,00

01.19 Schutzabdeckung Bodenbeläge

Schutzabdeckung für Bodenbeläge, Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation > AS 1.5 Schutzabdeckung

180 m2

EP 1,80 GP 324,00

01.20 Oberflächenbehandlung Bodenbeläge

Erstbehandlung, Erstpflege, nach angemessener Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Herstellerempfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Herstellerempfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Imprägnierung

180 m2

EP 4,00 GP 720,00

TREPPENBELÄGE

Folgende Lasten müssen vom Bodenbelag mindestens aufgenommen werden:

Verkehrslasten Fläche : 5,0 kN/m2
Einzellasten : 2,0 kN

Übertrag: 30.590,10

Zwischenpodeste

01.21 Bodenbelag Betonwerkstein 28 mm, R9, Podeste

Ausführung und Verlegung

> gem. 1.1.3 Betonwerkstein R9, Zwischenpodeste

Verlegung im Mittelbettmörtel,

> Dicke ca. 8-15 mm

> gem. AS 1.2.2 Mittelbettmörtel,

Verfugung

> gem. AS 1.3 Fugenmörtel,

Bodenaufbau gem. Detail 127,

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Podeste in Einzelflächen von ca. 5 bis 8 m²

Bereich: Treppenhaus C + M + N, Zwischenpodeste UG bis 2. OG

40 m²

EP

110,00

GP

4.400,00

01.22 Zulage Ausgleichsreihen Betonwerkstein Podeste

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung Bodenbelag
Betonwerkstein Podeste

Ausgleichsreihen mit variabler Plattenbreite

über 10 - 40 cm nach bauseitigem Aufmaß

entlang von Wänden, Wangen oder Bewegungsfugen

quer und längs zur Reihenanordnung

Hinweis:

Längs zur Reihenanordnung sollen möglichst keine
angeschnittenen Reihen verlegt werden, hier ist
nach Aufmaß vor Ort mit den vorgesehenen Stein-
maßen ein vorzulegender Verlegeplan zu erarbeiten
und dementsprechend nach Freigabe auszuführen.

25 m

EP

25,00

GP

625,00

01.23 Zulage Anarbeiten an Einbauteile Podeste

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung Bodenbelag
Betonwerkstein Podeste

genaues Anarbeiten an bauseitige Einbauteile wie
Bewegungsfugen, Teppenwangen usw.

3 m

EP

4,50

GP

13,50

01.24 Aluminium-Sockelleiste 10 cm, Podeste

Ausführung:

> gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,

> Ausführung nach Arbeitsunterbrechung

Dauerelastischer Anschlussfuge

zwischen Bodenbelag und Stellsockel:

Übertrag:

35.628,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- > Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
- Fugendichtstoff, dauerelastisch

Stellsockel geklebt auf fertige Wandoberfläche:

- > neue Stb-Wand, gespachtelt und beschichtet
- > neue TB-Wand, gespachtelt und beschichtet

Stellsockel fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

45 m

EP

36,00

GP

1.620,00

01.25 Schutzabdeckung Podestbeläge

Schutzabdeckung für Bodenbeläge,
Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

Podeste in Einzelflächen von ca. 5 bis 8 m²

40 m²

EP

1,80

GP

72,00

01.26 Oberflächenbehandlung Podestbeläge

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach
Herstellerempfehlung),
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Hersteller-
empfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Imprägnierung

Podeste in Einzelflächen von ca. 5 bis 8 m²

40 m²

EP

4,00

GP

160,00

Treppenhaus C

01.27 Treppenlauf THC-1 belegen mit WS, UG - ZP,
15 S, 17,78 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Winkelstufen
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen
- > Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt
- > Verlegung im Dickbettmörtel,
Dicke ca. 15-30 mm
gem. AS 1.2.3 Dickbettmörtel

Übertrag: ... 37.480,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

auf Mörtelstreifen,

- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
Keine Sockelleiste bei Blechwangen!
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Bodenaufbau gem. Detail 127,

Einbaubereich : UG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,78 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 15 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 3.450,00

01.28

Wie Position 01.27 (Seite 25):
Treppenlauf THC-2 belegen mit WS, 2P - EG,
12 S, 17,78 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- > Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis EG
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,78 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 12 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 2.800,00

01.29

Wie Position 01.27 (Seite 25):
Treppenlauf THC-3 belegen mit WS, EG - ZP,
12 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Übertrag: 43.730,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : EG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 12 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 2.800,00

01.30

Wie Position 01.27 (Seite 25):
Treppenlauf THC-4 belegen mit WS, ZP - 1. OG,
12 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 mm

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 1. OG
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 12 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP ... 2.800,00

01.31

Wie Position 01.27 (Seite 25):
Treppenlauf THC-5 belegen mit WS, 1. OG - ZP,
12 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Übertrag: 49.330,60

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : 1. OG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 12 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 2.800,00

01.32 Wie Position 01.27 (Seite 25):
Treppenlauf THC-6 belegen mit WS, ZP - 2. OG,
14 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 2. OG
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 14 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 3.250,00

01.33 Schutzabdeckung Treppenläufe, TH C

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
> Treppenhaus C
> alle Treppenläufe von UG - 2. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

1 psch

GP 500,00

01.34 Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH C

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,
> Treppenhaus C
> alle Treppenläufe von UG - 2. OG

Obertrag: 55.880,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Erstbehandlung, Erstpflege, nach angemessener Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Herstellerempfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Herstellerempfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Imprägnierung

1 psch

GP 480,00

Treppenhaus M

01.35 Treppenlauf THM-1 belegen mit WS, UG - ZP,
14 S, 17,78 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Winkelstufen
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen
- > Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt
- > Verlegung im Dickbettmörtel,
Dicke ca. 15-30 mm
gem. AS 1.2.3 Dickbettmörtel
auf Mörtelstreifen,
- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
Keine Sockelleiste bei Blechwangen!
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Bodenaufbau gem. Detail 127,

Einbaubereich : UG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,78 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

Übertrag: 56.360,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- Anzahl Steigungen: 14 Stück
- + Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger Ausführung belegt

1 psch

GP 3.250,00

01.36

Wie Position 01.35 (Seite 29):
Treppenlauf THM-2 belegen mit WS, ZP - EG,
13 S, 17,78 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis EG
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,78 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

- Anzahl Steigungen: 13 Stück
- + Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger Ausführung belegt

1 psch

GP 3.100,00

01.37

Wie Position 01.35 (Seite 29):
Treppenlauf THM-3 belegen mit WS, EG - ZP,
6 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : EG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

Obertrag: 62.710,60

- Anzahl Steigungen: 6 Stück
- + Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger Ausführung belegt

1 psch

GP ... 1.600,00

01.38

Wie Position 01.35 (Seite 29):
Treppenlauf THM-4 belegen mit WS, ZP - 1. OG,
18 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 mm

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 1. OG
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

- Anzahl Steigungen: 18 Stück
- + Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger Ausführung belegt

1 psch

GP ... 4.250,00

01.39

Schutzabdeckung Treppenläufe, TH M

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
> Treppenhaus M
> alle Treppenläufe von UG - 1. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

1 psch

GP ... 300,00

01.40

Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH M

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,
> Treppenhaus M
> alle Treppenläufe von UG - 1. OG

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Hersteller-
empfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Übertrag: ... 68.860,60

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Herstellerempfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Imprägnierung

1 psch

GP 350,00

Treppenhaus N

01.41

Treppenlauf THN-1 belegen mit WS, UG - ZP,
15 S, 17,78 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Winkelstufen
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen
- > Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt
- > Verlegung im Dickbettmörtel,
Dicke ca. 15-30 mm
gem. AS 1.2.3 Dickbettmörtel
auf Mörtelstreifen,
- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
Keine Sockelleiste bei Blechwangen!
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Bodenaufbau gem. Detail 127,

Einbaubereich : UG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,78 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

- Anzahl Steigungen: 15 Stück
- + Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 3.550,00

Übertrag: 72.760,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

01.42

Wie Position 01.41 (Seite 32):
Treppenlauf THN-2 belegen mit WS, 2P - EG,
12 S, 17,78 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis EG
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,78 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 12 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 2.850,00

01.43

Wie Position 01.41 (Seite 32):
Treppenlauf THN-3 belegen mit WS, EG - 2P,
12 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : EG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 12 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 2.850,00

01.44

Wie Position 01.41 (Seite 32):
Treppenlauf THN-4 belegen mit WS, 2P - 1. OG,
12 S, 17,5 x 28 cm, ca. 1,55 mm

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,

Übertrag: 78.460,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 1. OG

Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m

Steigungsverhältnis: ca. 17,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

- Anzahl Steigungen: 12 Stück

+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP 2.850,00

01.45 Schutzabdeckung Treppenläufe, TH N

Schutzabdeckung für Treppenläufe,

> Treppenhaus N

> alle Treppenläufe von UG - 1. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation

> AS 1.5 Schutzabdeckung

1 psch

GP 300,00

01.46 Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH N

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,

> Treppenhaus N

> alle Treppenläufe von UG - 1. OG

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Hersteller-
empfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages

- Imprägnierung auftragen nach Hersteller-

empfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Imprägnierung

1 psch

GP 350,00

Summe Titel 01

Betonwerksteinarbeiten, Netto:

..... 81.960,60

Übertrag:

02 Titel Fliesenarbeiten

02.01 Bereich Vorbereitende Maßnahmen

02.01.1 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens, umlaufend in allen Nasszellen, Abschnittgut bestimmungsgemäß entsorgen, Ausführung abschnittsweise, Abschneiden unmittelbar vor Beginn der Untergrundvorbehandlung bzw. Abdichtungsarbeiten

55 m

EP 0,30 GP 16,50

02.01.2 Haftzugprüfung Untergrund

Feststellung Haftzugsfestigkeit, Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5, mit geeichtem Haftzugprüfgerät, einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung der Bauleitung des AG.

5 St

EP 70,00 GP 350,00

02.01.3 CM-Messung Untergrund

Feststellung Feuchtegehalt, Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5, , einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung der Bauleitung des AG.

5 St

EP 40,00 GP 200,00

02.01.4 Untergrundvorbereitung Bodenflächen, Zementestrich

Untergrund vorbereiten, Reinigen von Verschmutzungen und festhaftenden Bestandteilen,

Untergrund:
Zementestrich CT-C35-F5,

Reinigungsmethode z.B. Fräsen oder Strahlen nach Wahl des AN, Untergrund absaugen mit Industriesauger, Bauschutt und Schüttgut aufnehmen und bestimmungsgemäß entsorgen, - Ausführung in Teilflächen,

Übertrag: 566,50

Der Untergrund muss bezüglich seiner Festigkeit und Oberflächenbeschaffenheit als Kontaktfläche für die Abdichtungsschicht geeignet sein,

Zu erreichender Mindest-Haftzugwert: 1,5 N/mm²

20 m² EP 4,00 GP 80,00

02.01.5 Untergrundvorbereitung, Verbundestrich

Absaugen von zuvor gestrahltem Untergrund mit Industriesauger, zur Herstellung einer sauberen, ebenen und offenporigen Oberfläche zum Einbau des Verbundestrichs,

Vornässen der Betonoberfläche nach Herstellervorschrift,

geeignete Haftbrücke, im System des Estrichherstellers auf den mattfeuchten Beton mit einem harten Besen aufbürsten, der nachfolgende Estrich muss in die frisch aufgetragene Haftbrücke nass in nass eingebaut werden

Ausführungsbereich: EG, 1.OG

20 m² EP 1,50 GP 30,00

02.01.6 Wie Position 02.01.4 (Seite 35): Untergrundvorbereitung GK-Flächen Wände

Untergrund:
GK-Oberflächen

Reinigungsmethode z.B.
Abkehren nach Wahl des AN

100 m² EP 1,00 GP 100,00

02.01.7 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen- und Randbereiche reinigen, bis auf den Fugengrund, Aussaugen mit Industriesauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

55 m EP 1,50 GP 82,50

02.01.8 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln, vollflächig, Dicke 2-5 mm

Untergrund nivellieren und ausgleichen in Rakeltechnik und entlüften, verlegefertig für nachfolgenden Bodenbelag,

Untergründe:
> Zementestrich
CT-C35-F5

Obertrag: 859,00

geschliffen, grundiert

ganzflächiges Spachteln des Untergrundes
mit einer zementären Nivelliermasse,
mit Hochleistungsverflüssiger der Festigkeitsklasse C35-F5,

Eigenschaften:

- + Brandverhalten A1FL gemäß DIN EN 13501-1,
- + extrem guter Verlauf durch
Hochleistungsverfestiger,
- + GISCODE ZP1 / zementhaltige Produkte,
chromatarm,
- + EMICODE EC1 R PLUS / sehr emissionsarm,
- + RAL UZ 113 / Blauer Engel,
- + stuhlrollengeeignet
(in Anlehnung an DIN EN 13813)

Auftragsstärke über 2 bis 5 mm,

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

..... *Schomburg Soloplat 30+*
(vom Bieter einzutragen)

20 m2 EP *10,00* GP *200,00*

02.01.9 Wie Position 02.01.8 (Seite 36):
Zweite Spachtelung bis 5 mm

Auftrag einer zweiten Spachtelung
zusätzlich zur ersten Spachtelung

- Dicke bis 5 mm

- Spachtelmasse wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben

Ausführung nur auf besondere Anweisung
der Objektüberwachung.

3 m2 EP *10,00* GP *30,00*

02.01.10 Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln von Kleinflächen bis zum Null-
Auszug von Einzelflächen über 0,5 - 2,5 m2,
Untergrund Zementestrich CT-C35-F5,

Aufspachteln mit Fliesenkleber, wie angeboten,

Auftragsdicke bis 5 mm,
Fliesenkleber auf 0 ausziehen,

Bereiche : z.B. Türenbereich, Belagswechsel,

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

3 m2 EP *12,00* GP *36,00*

Übertrag: *1.125,00*

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

02.01.11 Gefällespachtelung Duschbereich, 1,0 - 2,0 %

Gefälle herstellen,
im Bereich der Aussparungen
Duschbereiche und an Bodenablauf der
Duschbereiche anarbeiten,

Die Duschbereiche werden bauseits mit einem
reduzierten Aufbau ausgebildet,

Erforderliches Gefälle: Über 1,0 - 2,0 %
(abhängig von den vorhandene
Toleranzen)

Schichtdicke : bis 40 mm
Untergrund : Zementestrich
DIN 18560-CT-C35-F5
gerieben

Die Gefällespachtelung ist wie im Grundriss
dargestellt 4-seitig auszubilden,

Ausführung gem. Grundrisse und Ansichten,
sowie Detail 115

10 m2

EP

25,00

GP

250,00

02.01.12 Verbundestrich CT-C35-F5-V45, Kleinflächen < 3,5 m²

Verbundestrich, frisch in frisch, gemäß
DIN 18560-1 und DIN 18560-3 herstellen und
verdichten, sowie in richtiger Höhenlage
ebenflächig einbauen
Einbau als Kleinflächen in Einzelflächen
bis 3,2 m²,
einschl. Anarbeiten an Bodenablauf Duschbereich

Ausführung

Einbauart : Verbundestrich
Bezeichnung : CT
Druckfestigk.: C35
Biegezugfest.: F5
Untergrund : genässte, haftgrundierte Stb.-Decke,
haftgrundierte Verbundestrichschicht
Verkehrslast : bis 5,0 kN/m²
Einzellast : bis 3,0 kN
Oberfläche : gerieben

Einbauhöhe : ca. 45 mm

geeignet zur Aufnahme folgender Beläge

- Abdichtung mit darüberliegenden
Fliesen im Dünnbettmörtel

Einbaubereich: 1.OG Neubau und Aufstockung
Nasszellen Bereitschaftsdienst,
Personalduschen

20 m2

EP

30,00

GP

600,00

Summe Bereich 02.01

Vorbereitende Maßnahmen, Netto:

1.975,00

Übertrag:

02.02 Bereich Abdichtungsarbeiten

AS 2 Anforderungsspezifikation Abdichtungsarbeiten

AS 2.1 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W0-I bis W2-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
 - > Bodenflächen W0-I - W2-I
 - > Wandflächen W0-I - W1-I

Abdichtung:

- Flexible einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 2,0 mm gem. DIN 18534-3,
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 EC1 plus

Grundierung:

- Grundierung systemkonform zu zuvor beschriebener Verbundabdichtung
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Produkteigenschaften Grundierung:

- Emicode EC1 oder EC1plus

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund:

- Boden: Zementestrich CT-C35-F5, inkl. teilw. Gefällespachtelung des AN
- Wand: Stahlbeton SB1, zuvor gespachtelt
- Mauerwerk, geputzt
- Gipskarton-Wände, gespachtelt
- Rissklasse R1-I, $\leq 0,2$ mm gem. DIN 18534-1,

Die Abdichtungsschicht muss die zu erwartende

Rissbreitenänderung oder Rissneubildung des Untergrundes Überbrücken können. Die Abdichtung ist bis 20 cm über Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen

AS 2.2 Dichtband / Formteile

Hochelastisches gewebebeschichtetes Dichtband zur wasserundurchlässigen Überbrückung von Bewegungs- und Anschlussfugen wie z.B. Wand/Wand, Wand/Boden und Bodenfläche-Duschbereich und Formteile an Durchdringungen einarbeiten. Die Einarbeitung erfolgt in die erste Schicht der Verbundabdichtung, systemkonform mit zuvor beschriebener Verbundabdichtung gem. AS 2.1,

- Breite Dichtband 120 mm
- Überlappung der Dichtbänder / Formteile mind. 5 cm
- Einbau nach Herstellervorschrift unter Verwendung der systemzugehörigen Formteile
- Erzeugnisse mit bauaufsichtlicher Zulassung oder a.B.P.,

Übergänge, Abschlüsse und Anschlüsse der Abdichtung an Einbauteile und Durchdringungen müssen so hergestellt werden, dass sie nicht hinter- oder unterlaufen werden können.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.02.1 Grundierung der Wandflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wandflächen, bestehend aus:
> Beton SBl, zuvor gespachtelt
> Mauerwerk, geputzt
> Gipskarton-Wände, gespachtelt

Ausführungshöhe bis max. 2,2 m (bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführungsbereiche:
- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

100 m2

EP ...

1,50

GP ...

150,00

02.02.2 Wandabdichtung, W0-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W0-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,20 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:

Übertrag: 150,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken

Untergrund:
GK-Wände, zuvor grundiert,

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich:
- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

45 m2 EP ... 20,00 GP ... 900,00

02.02.3 Wandabdichtung, W1-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,20 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken
- im Duschbereich

Untergrund:
GK-Wände, zuvor grundiert,

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich:
- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

55 m2 EP ... 20,00 GP ... 1.100,00

02.02.4 Grundierung der Bodenflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 2.1,

Bodenflächen, bestehend aus:
> Zementestrich CT-C35-F5,

Ausführungsbereiche:
- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

20 m2 EP ... 1,50 GP ... 30,00

02.02.5 Bodenabdichtung, W1-I

Abdichtung der Bodenflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Untergründe:
Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,

Obertrag: ... 2.180,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche:

- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

10 m2

EP 20,00 GP 200,00

02.02.6 Bodenabdichtung, W2-I

Abdichtung der Bodenflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I,

Untergründe:

Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,
gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche:

- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

10 m2

EP 20,00 GP 200,00

02.02.7 Dichtband Boden/Wand, Wand/Wand

Dichtband in senkrechten Ecken (Wand/Wand)
sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und
über Feldbegrenzungsfugen im Estrich, in die
Verbundabdichtung einbauen, systemkonforme
Ausführung gem. AS 2.2,

Bereich : Boden/Wand, Wand/Wand
alle aufgehenden und
angrenzenden Bauteile

105 m

EP 5,20 GP 546,00

02.02.8 Dichtband Innen-/Aussenecke

Abdichten der Fugenecken, Innen- und
Außenecken, Ausführung gemäß AS 2.2
Innen-/Aussenecke in Verbundabdichtung

28 St

EP 4,50 GP 126,00

02.02.9 Dichtband Bodenfuge Duschbereich

Abdichten von Bodenfugen im Übergang
vom Zementestrich zur Gefällespachtelung
Ausführung gem. AS 2.2,

Ausführung gem. Detail 115

15 m

EP 5,20 GP 78,00

Übertrag: 3.330,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

02.02.10 Zulage Türzarge nachträglich eindichten

Zulage Türzarge nachträglich eindichten,
Zulage zu den Boden- und Wandabdichtung,
für das nachträgliche Eindichten der Tür-
zarge,
die Leistung umfasst:
- Wandabdichtung,
- Bodenabdichtung
- Dichtbänder,
einschl. aller Untergrundvorbereitung und
Grundierungen,
einschl. Anarbeiten an die vorhandenen
Abdichtungen

Abrechnung nach St. Türe für Türbreite bis
1,1 m max. Türbreite

7 St EP 25,00 GP 175,00

02.02.11 Zulage Abdichtung Hochführen Türlaibung

Zulageposition für das Hochführen der
Abdichtung gem. AS 2.1 im Bereich der Tür-
laibungen,

Hochführen bis 20 cm über OKFF,

Abrechnung pro Türöffnung

7 St EP 5,00 GP 35,00

02.02.12 Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 10 - 30 mm

Vollflächige und hohlraumfreie Eindichtung von
Rohrdurchführungen, wie z.B. Duscharmaturen, mit
systemkonformer Dichtmanschette in Wandbereichen
auf grundierter Fläche, aufkleben und überspachteln
gem. AS 2.2,

Rohre im Klebebereich reinigen und systemkonform
grundieren,

Abmessungen Durchdringung über 10 bis 30 mm

20 St EP 4,50 GP 90,00

02.02.13 Wie Position 02.02.12 :
Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 30 - 50 mm

Abmessungen Durchdringung über 30 bis 50 mm

22 St EP 4,50 GP 99,00

02.02.14 Wie Position 02.02.12 :
Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 50 - 150 mm

Abmessungen Durchdringung über 50 bis 150 mm

4 St EP 8,50 GP 34,00

Übertrag: 3.763,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

02.02.15 Eindichten von Bodenabläufen

Systemkonforme Andichtung der bauseitig bestehenden Bodeneinläufe mit Dichtflansch einschl. aller benötigter Zubehöerteile und Anpassarbeiten, Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten,

Ausführungsbereiche:

- EG bis 1. OG: Sanitärbereiche

Es ist darauf zu achten, dass eine Flächenverbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird

Ausführung gem. Bodenaufbau Detail 115

7 St EP 19,50 GP 136,50

Summe Bereich 02.02

Abdichtungsarbeiten, Netto: 3.899,50

02.03 Bereich Fliesenarbeiten

AS 3 Anforderungsspezifikation Fliesenarbeiten

AS 3.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 5/5

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert,
vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 5 / 5 cm
Modulmaß 48 / 48 mm
- Dicke : ca. 6 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.5
- Fugenbreite : ca. 2 mm
- Rutschhemmung: R10B
- Farbe: weiß,
RAL 100 90 05,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Villeroy & Boch
Kollektion : Pro Architectura
oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

.....V&B.....

AS 3.2 Wandfliesen, Feinsteinzeug 10/10

Wandfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für Wände
im Innenbereich gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
Modulmaß 97 / 97 mm
- Dicke : ca. 6 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.5
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: weiß,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Villeroy & Boch
Kollektion : UNIT ONE

Übertrag:

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....V&B UTO1.....'

AS 3.3 Kehlsockel, Feinsteinzeug 10/10

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
gem. DIN EN 14411, Gruppe B1a,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 10 cm
Modulmaß 97 / 106 mm
- Dicke : ca. 6 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.5
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: weiß,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Villeroy & Boch

Kollektion : UNIT ONE

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....V&B UTO1.....'

AS 3.4 Fliesenkleber

Flexibler mineralischer Dünnbettmörtel gem. DIN 18157

- Wasserfest
- Hohe Standfestigkeit
- Geprüft gem. DIN EN 12004 - C2 TE S1,
erfüllt die Anforderungen des Merkblattes
Flexmörtel, nach DIN EN 12002-S1,
- Sehr emissionsarm Emicode EC1 plus
- Systemkleber gem. allgemein bauaufsichtl.
Prüfzeugnis des Abdichtungsstoffes,
- Beständig gegen alle betonangreifenden
Wässer gemäß DIN 4030
- Wasserunterwanderungsfest
- Alterungsbeständig

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....Sakret Flex + Faser.....'

AS 3.5 Verfugung

Mineralischer Fugenmörtel nach DIN EN 13888

- Erfüllt Anforderung CG2 WA nach DIN EN 13888
- Zur Verfugung von keramischen Boden- und

Übertrag:

- Wandbelägen
- Wasserabweisend
- Feinsteinzeug geeignet
- Hohe Flankenhaftung
- Desinfizierbar
- Farbe : Passend zur Fliesenfarbe
- Bemusterung erforderlich

Hinweise

- Die Fugen der Bodenfliesen orientieren sich am Fugenverlauf der Wandfliesen
- Grundsätzlich dürfen aus Hygienegründen keine offenen Fugen und Kanten entstehen
- Es dürfen ausschließlich Materialien eingesetzt werden, die für die Verwendung im Klinikbereich geeignet sind, resistent gegen aggressive Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Fugenbreite: ca. 2 bis 3 mm

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

..... Sakret NKN

AS 3.6 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Elastischer Dichtstoff zum Abdichten und Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen

- Fugendichtstoff aus Silikon-Kautschuk
 - > lösemittelfrei, mit fungizider Ausrüstung
 - > alterungs- und witterungsbeständig
 - > wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen
 - > geeignet für Klinikeinsatz
 - > resistent gegen Desinfektionsmittel
 - > Farbe: Passend zur Fliesenverfugung n. W. d. AG, Bemusterung erforderlich

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.03.1 Anschluss- und Bewegungsfugen, dauerelastisch

Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen als Rechtecksfuge einschl. Hinterfüllmaterial / Hinterfüllschnur, Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem. AS 3.6,

- Fugenbreite : gem. Planung unter Beachtung des IVD-Merkblattes Nr.3

6 m

EP

..... 4,10

GP

..... 24,60

02.03.2 Bodenbelag Fliesen, 5/5

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 3.1 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 5/5
- > AS 3.4 Fliesenkleber
- > AS 3.5 Verfugung

Obertrag: 24,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.4 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Ausführungsbereiche:

- EG - 1. OG: Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

15 m2

EP ... 85,00 GP ... 1.275,00

02.03.3 Hohlkehlsockel, stehend verlegt, 10/10

Hohlkehlsockel, stehend verlegt,
Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.3 Kehlsockel, Feinsteinzeug 10/10
> AS 3.4 Fliesenkleber
> AS 3.5 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
fuge im Wandbereich

Länge : 10 cm

Breite : 10 cm

Verlegung : Fugenverlauf wie Wandfliese

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

62 m

EP ... 30,00 GP ... 1.860,00

02.03.4 Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, stehend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

28 St

EP ... 7,00 GP ... 196,00

02.03.5 Wandbekleidung Fliesen, 10/10

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.2 Wandfliesen,, Feinsteinzeug 10/10
> AS 3.4 Fliesenkleber
> AS 3.5 Verfugung

Übertrag: ... 3.355,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.4 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: bis ca. + 2,20 m
(bezogen auf OKFF), 21 Fliesenreihen mit Höhe 10 cm
ab Hohlkehlssockel

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Ausführungsbereiche:
- EG - 1. OG: Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen,
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

73 m2

EP ... 63,00 GP ... 4.599,00

02.03.6 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Duschbereich

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen im
Duschbereich mit Gefälleausbildung
in 4 Richtungen,

Ausführung gem. Detail 115

7 St

EP ... 5,00 GP ... 35,00

02.03.7 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Übergänge Türschwelle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen im Bereich der
Türschwellen, Verlegung im Gefälle mit einem
Höhenausgleich von 1 cm,

Ausführung gem. Detail 115

7 St

EP ... 4,00 GP ... 28,00

02.03.8 Zulage Wandfliesen Anpassen an Duschgefälle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Wandfliesen im
Duschbereich mit Anpassung an das
Duschgefälle, einschl. Schneid- und Anpass-
arbeiten

Ausführung gem. Ansichten 432-00V, 450-00V, 1.501/1-00V

33 m

EP ... 4,50 GP ... 148,50

02.03.9 Aussparung Wand, rund, 10-40 mm

Herstellen einer Aussparung im Fliesenbelag
der Wand, für zuvor beschriebene Fliesen-
formate, Anarbeiten an vorhandene Installa-

Übertrag: ... 2.166,10

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

tionen und Durchdringungsbauteile wie z.B.
Wasseranschlüsse, Aufhängekonsolen, Absperr-
ventile, etc.,

Aussparung rund, Durchmesser 10 bis 40 mm
inkl. Silikonverfugung gem. AS 3.6.

15 St EP 3,60 GP 54,00

02.03.10 Wie Position 02.03.9 (Seite 49):
Aussparung Wand, rund, 40 - 200 mm

Durchmesser 40 bis 200 mm.

10 St EP 4,60 GP 46,00

02.03.11 Wie Position 02.03.9 (Seite 49):
Aussparung Wand, rechteckig, 230/150 mm

Aussparung rechteckig für WC-Spülkasten mit
Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
24,8 cm x 16,4 cm,

Querschnitt ca. 230 / 150 mm.

2 St EP 4,50 GP 9,00

02.03.12 Wie Position 02.03.9 (Seite 49):
Aussparung Wand, rechteckig, 120/120 mm

Aussparung rechteckig für Urinal-Spülkasten mit
Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
13 cm x 13 cm,

Querschnitt ca. 120 / 120 mm.

2 St EP 3,50 GP 7,00

02.03.13 Wie Position 02.03.9 (Seite 49):
Aussparung Wand, rechteckig, 150/300 mm

Aussparung rechteckig für UP-Siphon
unter Waschbecken,

Querschnitt ca. 150 x 300 mm.

7 St EP 4,50 GP 31,50

02.03.14 Wie Position 02.03.9 (Seite 49):
Aussparung Wand, Elektrodosen 80 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:

für Schalter- und Steckdosen, rund,
Durchmesser bis 80 mm

25 St EP 4,00 GP 100,00

Übertrag: 8.413,60

02.03.15 Zulage Ergänzung Wandfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Wandfliesen als nachträgliche
Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Ausführung gem. Ansichten 432-00V, 450-00V, 1.501/1-00V

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

7 St

EP

8,50

GP

59,50

02.03.16 Zulage Ergänzung Bodenfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen als nachträgliche
Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Ausführung gem. Ansichten 432-00V, 450-00V, 1.501/1-00V

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

7 St

EP

8,50

GP

59,50

02.03.17 Trennprofil Bodenbelag Türschwelle, h = 6 mm

Trennprofil aus Edelstahl,
im Zuge der Fliesenverlegung unter
Beachtung der Herstellerangaben
fachgerecht einbauen,
- Profilhöhe ca. 6 mm (Fliesenstärke)
- Edelstahl, gebürstet 1.4301,
Korn 200-240
- Einbaubereich Fugen unter Türen

In allen Längen nach örtlichem Aufmaß
einschl. aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

10 m

EP

14,50

GP

145,00

02.03.18 Schutzabdeckung Bodenbeläge Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für neue Bodenbeläge
nach Abstimmung mit der Objektüber-
wachung herstellen, vorhalten und
entfernen,

Material Milchtütenpapier ca. 280g/m²
PE-Karton weiß/braun, beidseitig PE-
beschichtet, Rolle ca. 1,3 x 50 m,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
verkleben, sichern gegen verschieben /
rutschticher, inkl. Anschlüsse an auf-
gehende Bauteile, einschl. Zu- und

Übertrag:

8.677,60

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
Abtransport und Entsorgung,
Vorhaltung bis ca. 20 Wochen,

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche

20 m² EP 2,60 GP 52,00

Summe Bereich 02.03

Fliesenarbeiten, Netto: 8.729,60

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Summe Titel 02

Fliesenarbeiten, Netto: ... 14.604,10

Übertrag:

03 Titel Sauberlaufmatte

AS 4 - Anforderungsspezifikation Sauberlaufmatte

AS 4.1 Sauberlaufmatte

Beschreibung:

Aufrollbare, äußerst strapazierfähige Eingangsmatte mit Standard-Einlage für die aufliegende und freitragende Verlegung. Berollbar, auch zum Überfahren. Passgenaue Anfertigung in der Breite und Gehentiefe ohne Ausgleichsprofil.

Einsatz:

Innen (Zone 2)

Schmutzart:

Straßenstaub, Haare, Sand, Asche, Textilfasern, kleine Blätter und Zweige, etc.

Belastung:

extrem

Trägerprofil:

verstärkte Trägerprofile aus verwindungssteifem Aluminium mit unterseitiger Gehschalldämmung

ca. Höhe (mm):

22

Trittfläche:

eingelassene, widerstandsfähige, witterungsbeständige Grobfaserripsstreifen (Markenfaser) für noch besseren Schmutzabrieb kombiniert mit Cassettenprofilen, bestückt mit parallel angeordneten Borstenbündeln. Tatsächliche Mattenhöhe der Einlage CB: + 1 bis 2 mm

Standard Profilabstand ca. (mm):

5, Abstandshalter aus Gummi

Rutschsicherheit:

Rutschhemmende Eigenschaft R11 (Rips) und R13 (Cassettebürsten) nach DIN 51130

Verbindung:

durch Kunststoffummanteltes Stahlseil

Farben:

Rips schwarz

Cassettebürste schwarz

angebotenes Erzeugnis

..... *Emco Marshall...Original*
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

03 Titel Sauberlaufmatte

AS 4.2 Einbaurahmen

- bestehend aus Aluminium
- Ecken auf Gehrung geschnitten und mit Knotenblechen verschraubt
- Profilmaße (HxBxT) ca. 25 x 28 x 3 mm
- passend zu zuvor angebotener Eingangsmatte

* Ende Anforderungsspezifikation *

03.1 Sauberlaufmatte Treppenhaus M mit Einbaurahmen, rechteckig ca. 1,88 x 1,50 m

Aufrollbare, äußerst strapazierfähige Eingangsmatte, einschl. Einbaurahmen aus Aluminium

- Abmessung : rechteckig ca. 1,88 x 1,50 m, genaue Abmessung nach örtlicher Festlegung
- Untergrund : Aussparung / Vertiefung in bauseitigem Estrich
- Einbau : bündig OK FFB
- Einbaubereich: Treppenhaus M, EG, innen
- Eingangsmatte: gem. AS 4.1 Sauberlaufmatte
- Einbaurahmen : gem. AS 4.2 Einbaurahmen

Arbeitsablauf

- Setzen des Einbaurahmens inkl. Verguss mit Schnellestrich,
- bauseitige Beschichtung des Untergrunds,
- exaktes Anarbeiten des Bodenbelages,
- umlaufende dauerelastische Abfugung,
- Einbau Sauberlaufmatte

Mattenrahmen und Sauberlaufmatte komplett in fix und fertiger Ausführung

1 St

EP 1.460,00 GP 1.460,00

03.2

Wie Position 03.1 :
Sauberlaufmatte Treppenhaus N mit Einbaurahmen, rechteckig ca. 1,705 x 1,50 m

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Abmessung : rechteckig ca. 1,705 x 1,50 m, genaue Abmessung nach örtlicher Festlegung
- Einbaubereich: Treppenhaus N, EG, innen

Mattenrahmen und Sauberlaufmatte komplett in fix und fertiger Ausführung

1 St

EP 1.305,00 GP 1.305,00

Summe Titel 03

Sauberlaufmatte, Netto: 2.765,00

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

04 Titel Lieferung Beläge ohne Verlegung

04 Titel Lieferung Beläge ohne Verlegung

04.1 Betonwerkstein liefern

Betonwerkstein liefern, Produkt wie angeboten,
verpackt zur bauseitigen Lagerung,
inkl. Einlagerung im Gebäude, UG

5 m2 EP 50,00 GP 250,00

04.2 Wie Position 04.1 :
Fliesen Bodenbelag 5/5 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Bodenbelag 5/5

5 m2 EP 36,00 GP 180,00

04.3 Wie Position 04.1 :
Fliesen Wandbekleidung 10/10 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Wandbekleidung 10/10

5 m2 EP 14,00 GP 70,00

Summe Titel 04

Lieferung Beläge ohne Verlegung, Netto: 500,00

Übertrag:

05 Titel Stundenlohnarbeiten

AS 99 Anforderungsspezifikation Stundenlohnarbeiten

Für die Kalkulation und Ausführung von Arbeiten im Stundenlohn gelten die Bedingungen gemäß Ziff. 10.10 der WBVB.

AS 99.1 Arbeiten am Wochenende, Feiertagen, Nachtarbeit

Es ist davon auszugehen, dass außergewöhnliche Arbeitszeiten, wie z. B. Samstags-, Sonn- und Feiertagsarbeit und Nachtarbeit, erforderlich werden. Der AN erklärt mit der Angebotsabgabe seine Bereitschaft zu durch den AG angeordneter Samstags-, Sonn- und Feiertagsarbeit und Nachtarbeit. Die Vergütung solcher außergewöhnlichen Arbeitszeiten erfolgt nach den in der Leistungsbeschreibung vom AN angegebenen Zuschlägen im Titel Stundenlohnarbeiten. Die Zuschläge werden nur für angeordnete Arbeitseinsätze während dieser Tage gewährt. Zuschläge für Nachtarbeit werden für angeordnete Arbeiten zwischen 22.00 und 6.00 Uhr gewährt

* Ende der Anforderungsspezifikation *

05.1 Stunden Facharbeiter

Stunde Facharbeiter für Fliesenlegearbeiten

20 h EP 60,00 GP 1.200,00

05.2 Zuschlag Wochenend-/Feiertagsarbeit Facharbeiter

Zuschlag zur Facharbeiterstunde, für Arbeiten am Wochenende und an Feiertagen

5 h EP 30,00 GP 150,00

05.3 Zuschlag Nachtarbeit Facharbeiter

Zuschlag zur Facharbeiterstunde, für Nachtarbeit

5 h EP 30,00 GP 150,00

05.4 Stunden Hilfsarbeiter

Stunden Hilfsarbeiter Fliesenlegearbeiten

20 h EP 44,00 GP 880,00

Obertrag: ... 2.380,00

1070 VE Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

05 Titel Stundenlohnarbeiten

05.5 Zuschlag Wochenend-/Feiertagsarbeit Helfer

Zuschlag zur Helferstunde,
für Arbeiten am Wochenende und an Feiertagen

5 h EP ... 25,00 GP ... 125,00

05.6 Zuschlag Nachtarbeit Helfer

Zuschlag zur Helferstunde,
für Nachtarbeit

5 h EP ... 25,00 GP ... 125,00

Summe Titel 05

Stundenlohnarbeiten, Netto: ... 2.630,00

| | | | | |
|----|-------|---------------------------------|----|-----------|
| 01 | Titel | Betonwerksteinarbeiten | 14 | 81.960,60 |
| 02 | Titel | Fliesenarbeiten | 35 | 14.604,10 |
| 03 | Titel | Sauberlaufmatte | 34 | 2.765,00 |
| 04 | Titel | Lieferung Beläge ohne Verlegung | 55 | 500,00 |
| 05 | Titel | Stundenlohnarbeiten | 57 | 2.630,00 |

Summe VE 1070 Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR 102.459,70

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR 19.467,34

Angebotssumme, Brutto: EUR 121.927,04

| | |
|----------------------|----------------|
| Nettosumme I | 102.459,70 EUR |
| abzgl. Rabatt: 5% | 5.122,99 EUR |
| Nettosumme II | 97.336,71 EUR |
| zzgl. 19% Mwst | 18.493,97 EUR |
| Bruttoangebotssumme: | 115.830,68 EUR |



rechnerisch geprüft: J.A. ROOS.....

technisch geprüft:

wirtschaftl. geprüft:

01.0003 AS 1.1.1 Betonwerkstein R9, Bodenbelag/Vollpodeste

'... *Agglotech* ...'

01.0008 AS 1.2 Mittelbettmörtel

'... *Sakret TZ M* ...'

01.0009 AS 1.3 Fugenmörtel

'... *Sakret NKW* ...'

01.0010 AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

'... *Otto-Chemie* ...'

02.01.8 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,
vollflächig, Dicke 2-5 mm

'... *Schomburg Sdoplan 30+* ...'

02.03 AS 3.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 5/5

'... *V8 B* ...'

02.03 AS 3.2 Wandfliesen, Feinsteinzeug 10/10

'... *V8 B UTO1* ...'

02.03 AS 3.3 Kehlsockel, Feinsteinzeug 10/10

'... *V8 B UTO1* ...'

02.03 AS 3.4 Fliesenkleber

'... *Sakret Fke + Faser* ...'

02.03 AS 3.5 Verfugung

'... *Sakret NKW* ...'

03.0017 AS 4.1 Sauberlaufmatte

'... *Emco Marshall Original* ...'